

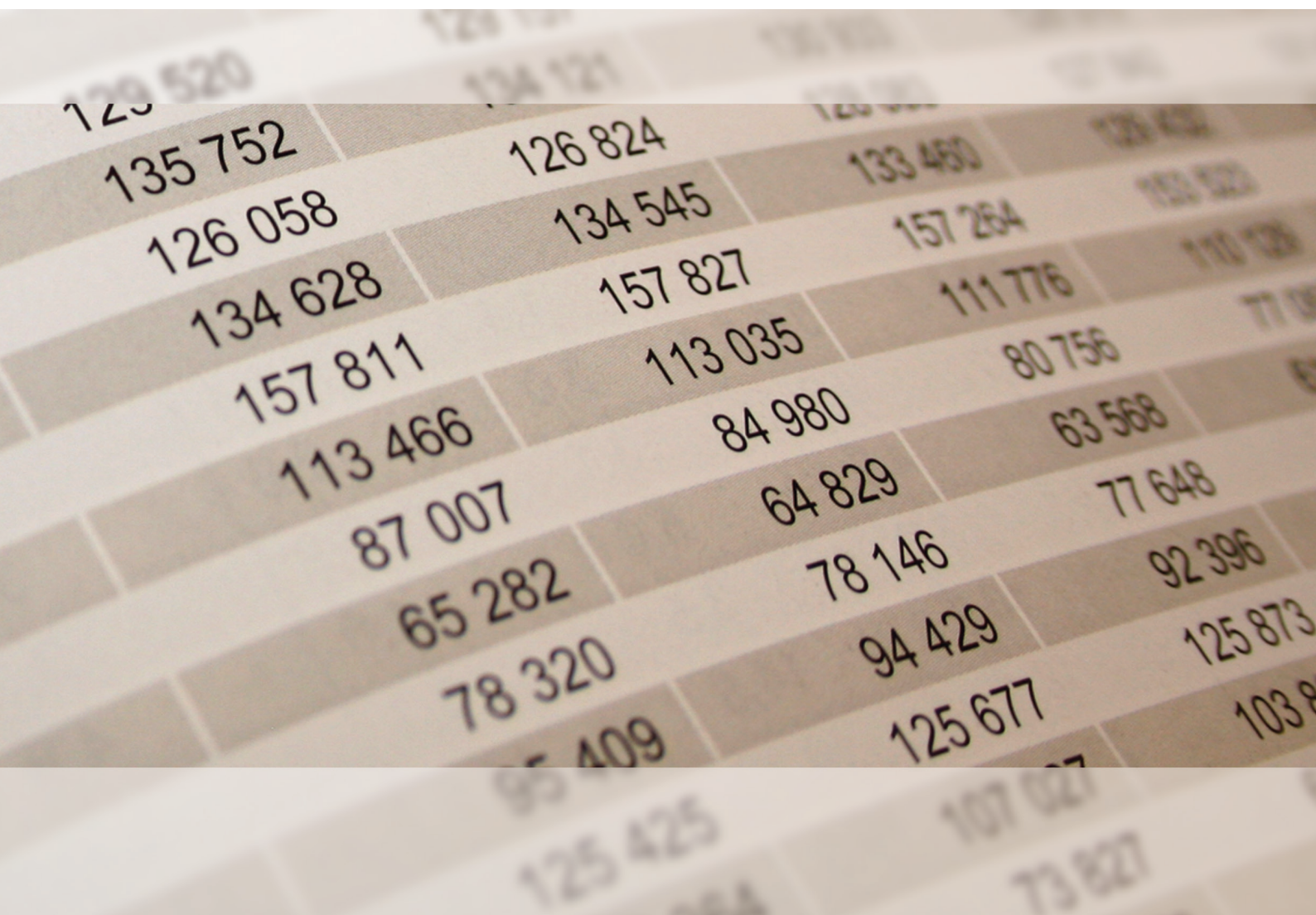


Rheinland-Pfalz

STATISTISCHES LANDESAMT

2017

STATISTISCHE BERICHTE



Binnenschifffahrt im März 2017

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	4
--	----------

Glossar	6
----------------------	----------

Tabellen

T 1	Güterverkehr im März 2017 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz	7
T 2	Gesamtbeförderung im März 2017 nach ausgewählten Güterabteilungen.....	7
T 3	Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2007 bis 2016	8
T 4	Containerumschlag im März 2017	8

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Ziel der Statistik ist die Ermittlung der Güterbeförderung auf den deutschen Binnenwasserstraßen sowie des Güterumschlags in den deutschen Binnenhäfen. Die Ergebnisse dienen der Gewinnung zuverlässiger, umfassender, differenzierter, aktueller und bundesweit vergleichbarer Daten und damit u. a. als Grundlage für verkehrspolitische Entscheidungen und Maßnahmen der obersten Verkehrsbehörden des Bundes und der Länder sowie von EU-Institutionen. Insbesondere verkehrspolitische Planungen und Maßnahmen sowie wirtschaftliche und rechtliche Regelungen in der Binnenschifffahrt basieren auf fundierten Kenntnissen über Menge und Struktur der innerhalb Deutschlands auf Binnenwasserstraßen beförderten Güter.

Rechtsgrundlagen

- Europäische Union: Verordnung (EG) Nr. 425/2007 der Kommission vom 19. April 2007 zur Durchführung der Verordnung (EG) Nr. 1365/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates über die Statistik des Güterverkehrs auf Binnenwasserstraßen.
- Bundesrepublik Deutschland: Verkehrstatistikgesetz (VerkStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Februar 2004 (BGBl. I S. 318), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 6. November 2008 (BGBl. I S. 2162) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462,565), in der jeweils geltenden Fassung. Erhoben werden die Angaben zu § 3 VerkStatG.

Erhebungsumfang

Güterverkehrsstatistik der Binnenschifffahrt wird monatlich als dezentrale Bundesstatistik erstellt. In der Statistik werden alle Ankünfte und Abgänge inländischer und ausländischer Binnenschiffe in bzw. von inländischen Binnenhäfen oder sonstigen Lade- und Löschplätzen erfasst, sofern die Schiffe eine Tragfähigkeit von mindestens 50 Tonnen aufweisen und die Güterbeförderung gewerbsmäßig erfolgt. Die Daten zu den Ankünften und Abgängen der Schiffe werden bei den Frachtführern, Verfrachtern oder Schiffsführern erhoben, die für jede Ankunft und jeden Abgang eine sogenannte Zählkarte auszufüllen und bei der Hafenverwaltung abzugeben haben.

Erhebungsdurchführung

Die ausgefüllten Zählkarten werden von den Hafenverwaltungen gesammelt und monatlich an das Statistische Landesamt weitergeleitet. Zum Teil erfolgt die Lieferung der aus den Zählkarten erfassten Daten in elektronischer Form.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt und Periodizität

Der Berichtszeitraum erstreckt sich vom 1. Januar bis 31. Dezember des Berichtsjahres. Die Erhebung wird monatlich durchgeführt.

Erhebungsmerkmale

Erhebungsmerkmale sind Angaben über das Schiff, die Fahrt und die eingeladenen, ausgeladenen oder beförderten Güter- und Ladungseinheiten. Erhoben werden Güter- sowie Containermerkmale (Gutart, Gefahrgut, Menge in Tonnen, Containerart, Anzahl der Container, Ein- und Ausladehafen) sowie Schiffsmerkmale (Flagge / Registrierstaat, Tragfähigkeit, Schiffsgattung) und Merkmale zur Fahrt (Ankunfts-, Abgangs- oder Durchfahrtsdatum, Fahrtroute, Meldehafen).

Vergleichbarkeit / Klassifikationen

In der Güterverkehrsstatistik werden folgende einheitlich geregelte Klassifikationen verwendet:

- NST-2007: Einheitliches Güterverzeichnis aller Verkehrsstatistiken
- NUTS: Systematik der Gebietseinheiten für die amtliche Statistik (frz.: Nomenclature des unités territoriales statistiques) ist eine hierarchische Gliederung zur eindeutigen Identifizierung regionaler Gebietseinheiten in den Mitgliedstaaten der Europäischen Union, den aktuellen Beitrittskandidaten zur EU-Erweiterung sowie den Ländern der European Free Trade Association (EFTA).

Daneben existieren weitere Klassifikationen, die jedoch nicht international geregelt sind. Dazu gehört u.a. die Einteilung des deutschen Wasserstraßennetzes in Wasserstraßengebiete und -abschnitte sowie einzelne Wasserstraßen.

Glossar

Beförderungsleistung, Tonnenkilometer

Produkt aus der Beförderungsmenge und der durchschnittlichen Transportweite in Kilometern. In der Regel wird dabei nur die im Inland zurückgelegte Transportweite berücksichtigt. Die Beförderungsleistung im Güterverkehr wird in Tonnenkilometer (Tkm) gemessen. Ein Tonnenkilometer entspricht dabei der Beförderung einer Menge von einer Tonne über eine Entfernung von einem Kilometer.

Beförderungsmenge

Gewicht der beförderten Güter in Tonnen. Das Beförderungsgewicht beinhaltet dabei stets das Verpackungsgewicht und mit Ausnahme der Seeverkehrsstatistik zusätzlich auch das Eigengewicht der Ladungsträger (z. B. der Container).

Güterumschlag

Summe aus den Einladungen und den Ausladungen der beförderten Güter. Im Unterschied zur Beförderungsmenge werden Transporte beim Güterumschlag zweifach erfasst, nämlich ein erstes Mal bei der Einladung und ein zweites Mal bei der Ausladung.

1. Güterverkehr im März 2017 nach ausgewählten Häfen in Rheinland-Pfalz

Hafen	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag		Veränderung 2017 zu 2016
				Januar - März		
	März 2017			2016	2017	
	1.000 t					%
Insgesamt	1 928	1 032	896	5 620	4 656	-17,2
darunter:						
Andernach	287	89	198	636	726	14,2
Bendorf	180	73	107	520	401	-23,0
Berghausen - zu Römerberg -	32	15	17	53	75	40,8
Budenheim	14	14	-	40	32	-21,8
Germersheim	143	68	75	345	343	-0,6
Koblenz	71	47	24	238	201	-15,4
Lahnstein	15	8	7	28	34	23,2
Linz	32	-	32	15	62	x
Ludwigshafen	508	328	180	1 734	1 171	-32,5
Mainz	239	151	88	807	680	-15,6
Neuwied	18	18	-	26	40	52,3
Speyer	58	24	34	236	132	-43,9
Trier	101	69	32	285	217	-23,9
Worms	130	94	36	367	314	-14,6
Wörth am Rhein	74	18	56	219	181	-17,3

2. Gesamtbeförderung im März 2017 nach ausgewählten Güterabteilungen

Güterabteilung	März		Januar - März			
	2016	2017	2016	2017	Veränderung	
	1 000 t					%
Insgesamt	1 934	1 928	5 620	4 656	- 964	-17,2
darunter:						
Erzeugnisse der Land- und Forstwirtschaft sowie der Fischerei	142	80	393	292	- 101	-25,5
Kohle, rohes Erdöl und Erdgas	2	4	7	9	2	30,3
Erze, Steine und Erden, sonstige Bergbauerzeugnisse	393	454	1 045	945	- 100	-9,6
Nahrungs- und Genussmittel	77	53	241	152	- 89	-37,2
Holzwaren, Papier, Pappe, Druckerzeugnisse	47	36	119	90	- 29	-25,0
Kokerei- und Mineralölerzeugnisse	415	319	1 274	751	- 523	-41,0
Chemische Erzeugnisse etc.	397	392	1 285	965	- 320	-24,9
Sonstige Mineralerzeugnisse (Glas, Zement, Gips etc.)	28	35	67	84	17	25,8
Metalle und Metallerzeugnisse	59	127	219	317	98	44,8
Maschinen und Ausrüstungen, Haushaltsgeräte etc.	21	24	58	52	- 6	-10,3
Fahrzeuge	29	45	74	99	25	33,8
Sekundärrohstoffe, Abfälle	100	128	259	281	22	8,8
Geräte und Material für die Güterbeförderung	34	33	95	90	- 5	-4,9

3. Langfristige Entwicklung des Schiffs- und Güterverkehrs 2007 bis 2016

Jahr / Monat	Güter- schiffe ¹	Güterverkehr			Güter- schiffe ¹	Güterverkehr		
		Umschlag	Empfang	Versand		Umschlag	Empfang	Versand
	Anzahl	1.000 t			Veränderung gegenüber Vorjahr bzw. dem Vormonat in %			
2007	38 046	25 205	13 703	11 501	-4,0	0,4	-4,1	6,3
2008	37 717	25 232	13 898	11 334	-0,9	0,1	1,4	-1,5
2009	36 272	20 491	11 103	9 387	-3,8	-18,8	-20,1	-17,2
2010	33 018	24 998	13 840	11 158	-9,0	22,0	24,7	18,9
2011	31 273	22 105	12 766	9 339	-5,3	-11,6	-7,8	-16,3
2012	27 381	22 473	12 694	9 778	-12,4	1,7	-0,6	4,7
2013	26 483	22 976	13 127	9 849	-3,3	2,2	3,4	0,7
2014	26 155	22 542	12 782	9 760	-1,2	-1,9	-2,6	-0,9
2015	24 690	21 408	12 083	9 325	-5,6	-5,0	-5,5	-4,5
2016	24 236	21 600	12 284	9 316	-1,8	0,9	1,7	-0,1

2017

Januar	2 021	1 184	701	483	9,2	-14,3	-9,5	-20,3
Februar	1 923	1 543	835	708	-4,8	30,3	19,1	46,6
März	2 201	1 928	1 032	896	14,5	25,0	23,6	26,6
April	...	...	...	...	...	...	...	...
Mai	...	...	...	...	...	...	...	...
Juni	...	...	...	...	...	...	...	...
Juli	...	...	...	...	...	...	...	...
August	...	...	...	...	...	...	...	...
September	...	...	...	...	...	...	...	...
Oktober	...	...	...	...	...	...	...	...
November	...	...	...	...	...	...	...	...
Dezember	...	...	...	...	...	...	...	...

1 Beladene und unbeladene Schiffe, mit und ohne eigenen Antrieb.

4. Containerumschlag im März 2017

Containerart	Umschlag	Empfang	Versand	Umschlag			
				Veränderung zum Vor- jahresmonat	Januar - März		
	März 2017				2016	2017	Veränderung 2017 zu 2016
	Anzahl							%	Anzahl		%
20-Fuß Container	13 181	6 712	6 469	5,5	36 684	37 947	3,4
30-Fuß Container	-	-	-	-	-	30	x
40-Fuß Container	22 289	10 129	12 160	3,6	61 262	57 350	-6,4
Container > 40-Fuß	1	1	-	x	-	2	x
sonst. Großcontainer	-	-	-	-	-	-	-
Insgesamt TEU 1	57 761	26 972	30 789	4,0	159 208	152 696	-4,1

1 Twenty-foot-equivalent-Unit (= 20-Fuß-Einheiten)

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2017

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.